Hohes Marktwachstum hält dieses Jahr weiter an

Traktor-Neuzulassungen stiegen in der Alpenrepublik bis September 2021 um fast 38 Prozent

■ Traktorenzulassungen Österreich Januar bis September

Fabrikat	2021	
	Stück	%
Steyr	950	19,49
New Holland	713	14,63
John Deere	611	12,53
Fendt	599	12,29
Lindner	411	8,43
Massey Ferguson	294	6,03
Deutz-Fahr	258	5,29
Same	251	5,15
Valtra	249	5,11
Claas	248	5,09
Case IH	184	3,77
Kubota	49	1,01
Sonstige	58	1,18
Gesamt *)	4.875	100,00
Gesamt **)	6.486	

*) ohne Zweiachsmäher, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren und sonstige Zugmaschine

**) ohne Zweiachsmäher, aber mit Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren und sonstigen Z

Das hohe Marktwachstum bei landwirtschaftlichen Neutraktoren hält in der Alpenrepublik an. Von Januar bis einschließlich September 2021 meldet die Statistik Austria 4.875 Erstanmeldungen. Das waren um 1.332 Einheiten beziehungsweise 37,59 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Marktführer sind wiederum Steyr mit 19,49 %, New Holland mit 14,63 % und John Deere mit 12,53 % Marktanteil. Eine Steigerung um mehr als ein Prozent konnten Massey-Ferguson, Same und Claas erreichen. Mehr als ein Prozent Marktanteilsverlust hatten – trotz Stückzahlsteigerung – New Holland und Lindner zu verkraften.

Die Neuzulassungen stiegen auch bei allen anderen meldepflichtigen Arbeitsmaschinen. So wurden in den ersten drei Quartalen 583 Obst- und Weinbautraktoren erstangemeldet. Das waren 135 Stück beziehungsweise 30,13 % mehr als 2020. Die Marktführer sind hier Carraro mit 28,64 %, Fendt mit 19,21 % und Lovol mit 10,29 % Marktanteil.

Gestiegen sind auch die Erstanmeldungen bei Kommunaltraktoren, und zwar von 237 Einheiten in der Zeit von Januar bis September auf 298 Stück. Steigerung 61 Stück oder 25,74 %. Marktführer sind Solis mit 27,52 %, Mercedes mit 17,45 % und Kubota mit 15,77 % Marktanteil.

Bei den „sonstigen Zugmaschinen“ betragen die Neuzulassungen sogar 730 Einheiten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 489 Stück. Das entspricht einem Plus von 241 Einheiten beziehungsweise einem Marktwachstum von 49,28 %. Marktführer: CFMOTO (35,48 %), CAN-AM (26,03 %) und Polaris (27,40 % Marktanteil).

Bei den Zweiachsmähern fiel die Steigerung absolut und relativ am geringsten aus. Es wurden 128 Zweiachsmäher erstzugelassen gegenüber 121 im Jahr 2020. Steigerung: sechs Maschinen oder 4,96 %. Das Marktsegment beherrschen hier im Wesentlichen Reform (57,03 % Marktanteil) und AEBI (40,62 %).

Schließlich wurden auch deutlich mehr Mähdrescher gekauft. Die Neuanmeldungen betragen 151 Maschinen. Im Vorjahr waren es nur 65. Steigerung: 86 Einheiten, Marktwachstum 132,30 %!

Bei den sonstigen selbstfahrenden Erntemaschinen wurden 41 Neumaschinen angemeldet. In den ersten drei Quartalen 2020 waren es 23 Stück. Das entspricht einer Erhöhung um 18 Einheiten oder 78,26 %. Am meisten gekauft wurden Claas Häcksler (13 Stück), Krone Häcksler (9 Stück) und Holmer Rübenvoll-ernter (9 Stück).